

# Die Erd-Charta

## Präambel

### Die Erde, unsere Heimat

Die Selbstheilungskräfte der Gemeinschaft allen Lebens und das Wohlergehen der Menschheit hängen davon ab, ob es uns gelingt, eine gesunde Biosphäre zu bewahren mit all ihren ökologischen Systemen, dem Artenreichtum ihrer Pflanzen und Tiere, fruchtbaren Böden, reinen Gewässern und sauberer Luft.

Die globale Umwelt mit ihren endlichen Ressourcen ist der gemeinsamen Sorge aller Völker anvertraut.

Die Lebensfähigkeit, Vielfalt und Schönheit der Erde zu schützen, ist eine heilige Pflicht.

# Präambel

## Die globale Situation

Die vorherrschenden Muster von Produktion und Konsum verursachen Verwüstungen der Umwelt, Raubbau an den Ressourcen und ein massives Artensterben.

Sie untergraben unsere Gemeinwesen. Ungerechtigkeit, Armut, Unwissenheit und gewalttätige Konflikte sind weit verbreitet und verursachen große Leiden.

Ein beispielloses Bevölkerungswachstum hat die ökologischen und sozialen Systeme überlastet.

Dies sind gefährliche Entwicklungen, aber sie sind nicht unabwendbar.

# Präambel

## Die Herausforderungen

Wir haben die Wahl: Entweder bilden wir eine globale Partnerschaft, um für die Erde und füreinander zu sorgen, oder wir riskieren, uns selbst und die Vielfalt des Lebens zugrunde zu richten. Notwendig sind grundlegende Änderungen unserer Werte, Institutionen und Lebensweise.

Wir müssen uns klar machen: sind die Grundbedürfnisse erst einmal befriedigt, dann bedeutet menschliche Entwicklung vorrangig „mehr Sein“ und nicht „mehr Haben“.

Unsere ökologischen, sozialen und spirituellen Herausforderungen sind miteinander verknüpft, und nur zusammen können wir umfassende Lösungen entwickeln.

# Präambel

## **Weltweite Verantwortung**

Um diese Wünsche zu verwirklichen, müssen wir uns entschließen, in weltweiter Verantwortung zu leben und uns mit der ganzen Weltgemeinschaft genauso zu identifizieren wie mit unseren Gemeinschaften vor Ort.

Der Geist menschlicher Solidarität und die Einsicht in die Verwandtschaft alles Lebendigen werden gestärkt, wenn wir in Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Seins, in Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens und in Bescheidenheit hinsichtlich des Platzes der Menschen in der Natur leben.

## 1.Säule:

### Achtung und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens



## 1.Säule:

**Achtung und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens**



Liebevoll handeln und  
verantwortungsbewusst leben

## 1.Säule:

**Achtung und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens**



**Ein Miteinander in Demokratie  
und Freiheit**

## 1.Säule:

**Achtung und Sorge für die Gemeinschaft des Lebens**



Gerechtigkeit zwischen Jung und  
Alt heute und in Zukunft

## 2.Säule: Ökologische Ganzheit



Die Vielfalt der Erde schützen

## 2.Säule: Ökologische Ganzheit



Schäden an der Umwelt  
vermeiden

## 2.Säule: Ökologische Ganzheit

An illustration of a person with a backpack riding a bicycle on a green hill. The person is wearing a blue jacket and a white helmet. The background is a vibrant green and blue landscape with stylized plants. The text is overlaid on the illustration in white.

So leben, dass  
Lebensgrundlagen für alle stets  
gesichert bleiben

## 2.Säule: Ökologische Ganzheit



### 3.Säule: Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit

Armut in jeglicher Form  
bekämpfen



### 3.Säule: Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit



### **3.Säule: Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit**



**Gleichberechtigung für alle  
Geschlechter**

### 3.Säule: Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit

An illustration showing a diverse group of people of various ages and abilities sitting in a circle on a green, textured background. The people include a woman in a wheelchair, a pregnant woman, a man holding a baby, a man with a beard, a woman with long hair, a man with a beard, a woman with long hair, and a man with a beard. The text is centered over the illustration.

Ein würdevolles Leben,  
Zufriedenheit und  
Einbeziehung aller  
Menschen sichern

**4.Säule:  
Demokratie, Gewaltfreiheit und Frieden**



Alle Menschen sollen verstehen  
und mitbestimmen können

**4.Säule:**  
**Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit**



Werte als Grundlage für  
Bildung und lebenslanges  
Lernen

**4.Säule:**  
**Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit**

Alle Lebewesen rücksichtsvoll  
und mit Achtung behandeln



**4.Säule:  
Soziale und wirtschaftliche Gerechtigkeit**



**Anderen Menschen gewaltfrei  
und friedlich begegnen**

## Der Weg, der vor uns liegt

Um eine nachhaltige globale Gemeinschaft aufzubauen, müssen die Nationen der Welt ihre Bindung an die UNO erneuern, ihre Verpflichtungen aufgrund bestehender internationaler Übereinkommen erfüllen, und die Umsetzung der Erd-Charta-Grundsätze mit einem internationalen, rechtlich verbindlichen Instrument für Umwelt und Entwicklung annehmen.

# Der Weg, der vor uns liegt

Lasst uns unsere Zeit so gestalten, dass man sich an sie erinnern wird

**als eine Zeit**, in der eine neue Ehrfurcht vor dem Leben erwachte,

**als eine Zeit**, in der nachhaltige Entwicklung entschlossen auf den Weg gebracht wurde,

**als eine Zeit**, in der das Streben nach Gerechtigkeit und Frieden neuen Auftrieb bekam und

**als eine Zeit** der freudigen Feier des Lebens.

Impressum: Deutsche Erd-Charta-Koordinierungsstelle - Ökumenische Initiative Eine Welt e.V. Mittelstraße 4, 34474 Diemelstadt-Wethen  
Tel.: 05694-1417, [info@erdcharta.de](mailto:info@erdcharta.de), [www.erdcharta.de](http://www.erdcharta.de)

Dieses Material wird gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ sowie aus Mitteln der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst.



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



STIFTUNG UMWELT  
UND ENTWICKLUNG  
NORDRHEIN-WESTFALEN

**Brot**  
für die Welt

